

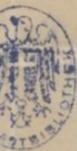
Ihren Hofmohlschreiber,
 Gedruckteter Herr!

Im Fortwährenden der Verantwortung
 Ihres sehr geschätzten Schreibens
 befinde ich mich Ihnen mitzutheilen,
 dass die von dem hiesigen Schützen
 gebrauchte Karte, der zufolge die
 Majestät der König von Preußen
 Ihnen sowie dem Herrn von Hochhausen
 Hoffmann sind Prof. Hall dem
 kaiserlichen verliehen hat, eine

vollkommen richtige ist, und zwar
haben Herr v. Oschkauer und Sie
das Offizierskreuz (mit Gold) die beiden
anderen Herren das Ritterkreuz
(mit Silber) erhalten. Die Invektionen
ist mir besonders lieb sind und
von hiesigen Landes getragen.
Ich ist angenehm, daß es Sie inter-
essieren dürfte, lege ich Sie
bezügliche Veröffentlichung in der
amtlichen "Regierungszeitung" zur
Kundmachung bei.

Gastetten Sie mit bei diesem Anlaß
zu bemerken, daß die folgende

Gewürstübing, welche ¹⁰ Jahren vorüber
sind, der Gabezeit, hatte, die
sorglichen Leistungen des Vereins
Nähererforschungsarbeiten zu beenden
sind der Zeit, was Sie dem Verein
sind, in jenen Jahren nicht
sind ansehnlicheren Hindernisse gefunden
hat, als wir wissen Sie die
Verantwortung besondern Sympathie-
Lohnen zu Theil werden. Ich bitte
Sie daher Sie die verdankten Jahren,
Ihre wertvollen Beiträge insbesondere,
meiner herzlichsten Glückwünsche
wird die Ihre wertvollen Leistungen
Nähererforschungsarbeiten entgegenzunehmen.



Die Königin Frau Katharina
erklärt sich mit dem langwierigen
Krieg, den die Verbündeten
erfahren. Deshalb gehen vor
gründlichen Ministerium v. Arnim dem
die öst. Gesandtschaft in Athen an
Ministerium v. Arnim.

Indem ich Sie, Godeschütz's Herr
bitte, den Ausdruck meines vorzüg-
lichsten Dankes entgegenzunehmen
zu wollen mit mich den Namen,
denn persönliches Bekanntes ist zu
machen in der angenehmen
Lage war, gelegentlich in freundliche
Erinnerung zu bringen, verbleibe
ich Ihr ergebener
Athen, 12. Juli 1841. Kavaliersgroschen

...α να επεξηγήσει τον προαναφερθέντα...
...αμα τῆ συστάσει τηλεγραφικοῦ γραφείου ἐν Νέῳ Φαλήρῳ,
θεωρεῖται αὐτοδικαίως ἀνακεκλημένη ἢ διὰ τοῦ παρόντος
παρεχομένη ἄδεια, 3) ὅτι ἡ Κυβέρνησις, ἐὰν καὶ ὅταν κρί-
νη ἀναγκαῖον, θέλει ἀνακαλεῖ τὴν χορηγομένην διὰ τοῦ

Ζη 1. Ν. 203. 231



ΕΦΗΜΕΡΙΣ ΤΗΣ

Περὶ ἀπονομῆς ἐλληνικῶν παρασήμων εἰς διαφόρους.

ΓΕΩΡΓΙΟΣ Α΄

ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΤΩΝ ΕΛΛΗΝΩΝ

Προτάσει τοῦ Ἡμετέρου ἐπὶ τῶν Ἐξωτερικῶν Ὑπουργοῦ
Εὐδοκοῦμεν ἔν' ἀπονείμωμεν τὸν χρυσοῦν Σταυρὸν τῶν

Ἱπποτῶν τοῦ Β. τάγματος τοῦ Σωτῆρος τοῖς κ. κ. Κα-
ρόλφ de Olschbauer, προέδρῳ τοῦ Βιενναίου ἀνδρικοῦ ὠδι-
κοῦ συλλόγου, καὶ Ἐδουάρδῳ Kremser, μουσικῷ συνθέτῃ
καὶ διευθυντῇ τοῦ χοροῦ ἐν τῷ αὐτῷ συλλόγῳ, τὸν δὲ ἄρ-
γυροῦν Σταυρὸν τοῦ αὐτοῦ τάγματος τοῖς κ. κ. Ῥοδόλφῳ
Hofman, γραμματεῖ τοῦ ἰδίου συλλόγου, καὶ Καρόλφ Udel
καθηγητῇ τοῦ ἐν Βιέννῃ Ὠδείου.

Ὁ Ἡμέτερος ἐπὶ τῶν Ἐξωτερικῶν Ὑπουργὸς ἐνεργήσει
τὰ περαιτέρω.

Ἐν Ἀθήναις τῇ 23 Μαΐου 1891.

ΓΕΩΡΓΙΟΣ

Λ. ΔΕΛΗΓΕΩΡΓΗΣ.